ITK RHEINLAND
IT für Kommunen

Hosting
Software
Lösungen
Kommunikation
IT-Dienstleister kundenorientiert
kommunal Verantwortung
kompetent dynamisch
effizient
nutzerfreundlich
innovativ zuverlässig
Information

IT-Kooperation

Rheinland

Düsseldorf Kaarst
IT-Sicherheit
Competence
Mönchengladbach Meerbusch
Center
Beratung
Rommerskirchen Rhein-Kreis Neuss
Netzwerk Jüchen Korschenbroich
Service Dormagen Grevenbroich
Kommunikation Neuss Hardware
leistungsfähig green IT
Support
IT für Kommunen
leistungsstark

Geschäftsbericht 2019

Impressum

Herausgeber:
Kommunaler Zweckverband IT-Kooperation Rheinland (ITK Rheinland)
Hammfelddamm 4 • 41460 Neuss • 02131 750-0 • info@itk-rheinland.de

Redaktion: Nicola Roeb

Layout: Sonja Kühn

Bildquellen: Pexels.com, Fotolia, ITK Rheinland, Städte Neuss und Jüchen, Rhein-Kreis Neuss

Die in dieser Broschüre wiedergegebenen Verfahren und Programme werden ohne Rücksicht auf die Patentlage genannt. Sie sind zur Darstellung der Aufgaben und Leistungen bestimmt.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen dem warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichen Schutz unterliegen. In Zitaten aus externen Quellen wird im Text aufgrund der Lesbarkeit die männliche Form verwendet. Die Texte schließen sämtliche Geschlechter (m/w/d) ein.

Redaktionshinweis: Ab 1. August 2020 übernimmt der Verbandsvorsteher der ITK Rheinland, Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke, die Position des Beauftragten der Landesregierung Nordrhein-Westfalen für Informationstechnik. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Geschäftsberichts war Reiner Breuer, Bürgermeister der Stadt Neuss, stellvertretender Verbandsvorsteher der ITK Rheinland.

Inhalt

Vorwort 4

Grußworte 6

Die Digitalisierung bleibt das Zukunftsthema für kommunale Entscheider in Deutschland 7

Kurzportrait: Die ITK Rheinland stellt sich vor 8

Key Facts: Historie und Aktuelles 9

Projekte 2019:

ITK Rheinland führt in Neusser Verwaltung digitales Grünflächeninformationssystem ein 10

ITK Rheinland entwickelt Online-Haushalt für Verbandsmitglied Kaarst 10

Geprüfte Sicherheit: Rechenzentrum der ITK Rheinland erfüllt international anerkannte Norm 11

ITK Rheinland stellt neues Modul für kommunale Sozialarbeit vor 11

Bürgerserviceportal der Stadt Neuss ist online 12

ITK Rheinland leistet First-Level-Support für die Stadt Jüchen 12

Europawahl: ITK Rheinland leistet organisatorische und technische Unterstützung 13

Korschenbroich: Bürger-Informations-System ist online 13

Mit gutem Beispiel vorangehen: ITK Rheinland führt eRechnung ein 14

ITK Rheinland stellt Rhein-Kreis Neuss elektronische Ausländerakte zur Verfügung 14

Die Digitalisierung ist ein Schlüsselfaktor für das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Verwaltung 15

Bilanz (vorläufig) 16

Gewinn- und Verlustrechnung (vorläufig) 18

Wie schätzen deutsche Städte den künftigen Nutzen der Digitalisierung ein? 19

Vorwort:
ITK Rheinland ist wichtiger Vertrauensgeber für die digitale Verwaltung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Vertrauen ist die Basis unserer Zusammenarbeit. Das gilt nach innen für die Zweckverbandsfamilie genauso wie nach außen für die Bürgerinnen und Bürger. Die ITK Rheinland trägt durch die Zertifizierung ihres Rechenzentrums dazu bei, das Vertrauen in die Verwaltung zu stärken. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Akteure auf dem freien Markt nicht immer ein angemessenes Schutzniveau hinsichtlich personenbezogener Daten haben. Umso wichtiger ist es für die Bürgerinnen und Bürger, dass ihre Daten bei der ITK Rheinland mit größter Sorgfalt und unter Einhaltung geprüfter technischer Standards verarbeitet werden.

Durch die Zertifizierung ihres Rechenzentrums im Jahr 2019 hat die ITK Rheinland auch ein starkes Signal an die Kommunen gesendet, dass die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität der Daten sichergestellt sind. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung ist wichtiger denn je. Für die Zweckverbandsfamilie ist die ITK Rheinland sowohl mit Blick auf die umfängliche IT-Unterstützung der Kommunen, als auch mit Blick auf die Reputation der Kommunen bei den Bürgerinnen und Bürgern ein gewichtiger Vertrauensgeber.

Reiner Breuer
Bürgermeister Stadt Neuss und Verbandsvorsteher ITK Rheinland (Stellv.)

Grußworte:
Wir setzen E-Government gemeinsam mit viel Rückenwind um

Die Corona-Krise hat bei vielen Menschen ihr Verhältnis zur Digitalisierung geändert. Jeder Dritte steht der Digitalisierung seither offener gegenüber. Das ist das Ergebnis einer Studie im Auftrag der Initiative „Digital für alle“ anlässlich des ersten bundesweiten Digitaltags. In der Pandemie erleben wir zudem verstärkt, wie Zusammenhalt über digitale Medien gestaltet werden kann.

Im Bereich der Daseinsvorsorge macht Digitalisierung die Behörden agiler. Digitale Dienste sind ein wesentlicher Baustein für gleichwertige Lebensverhältnisse und unsere weitere gesellschaftliche Entwicklung. Wir wollen daher in den Kommunalverwaltungen noch mehr Digitalisierungspotenziale ausschöpfen. Wir haben also auch in Zukunft noch viel vor und vertrauen dabei auf die ITK Rheinland als starken Partner wie auf die bewährte Kooperation und den Wissensaustausch im ITK-Verbund.

Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat Rhein-Kreis Neuss, Vorsitzender der Verbandsversammlung

Die ITK Rheinland konnte 2019 wichtige kommunale Leuchtturmprojekte wie die Einführung der Bürgerserviceportale im Verbandsgebiet umsetzen. Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass die Umsetzung von E-Government viel mehr ist als eine IT-Frage, sie ist vor allem eine Frage der Organisation. Mit der ITK Rheinland als erfahrenem Dienstleister an unserer Seite nutzen wir weiterhin den Rückenwind, den uns das nordrhein-westfälische E-Government-Gesetz verleiht.

Harald Zillikens
Bürgermeister Jüchen, Vorsitzender des Verwaltungsrates

Vorwort:
Wir tragen Verantwortung für die Daseinsvorsorge

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Als kommunaler IT-Dienstleister tragen wir eine besondere Verantwortung für die Daseinsvorsorge. Wir können mithilfe digitaler Lösungen die Lebensqualität der Menschen erhöhen und gemeinsam mit unseren Mitgliedern einen Beitrag zu einer bürgerfreundlichen Kommune leisten. Deshalb wissen wir die Unterstützung durch unsere Verbandsfamilie zu schätzen, sie gibt uns den notwendigen Rahmen und die Impulse zur Weiterentwicklung der IT-Leistungen. So können wir passgenau auf die speziellen Anforderungen der Kommunen reagieren und gemeinsam mit ihnen die digitale Transformation der Verwaltung gestalten.

Die Vorteile der Verwaltungsdigitalisierung sind für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Verwaltung deutlich spürbar: Transparente, effizientere Abläufe, verschlankte Prozesse und mehr Bürgernähe.

Der Trend ist positiv: Laut aktuellen Untersuchungen ist die Nutzung gestiegen: 48 Prozent der Onliner in Deutschland nutzen die digitale Verwaltung. Dieser Anstieg um acht Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr (2018)* ist für uns Motivation und Arbeitsauftrag zugleich.

Dr. Bodo Karnbach
Geschäftsführer
(Vorsitz)

Wolfgang Vits
Geschäftsführer

André Hermens
Stellv. Geschäftsführer

** Egov Monitor 2019, Hg. Initiative D21 e. V. und fortiss GmbH*

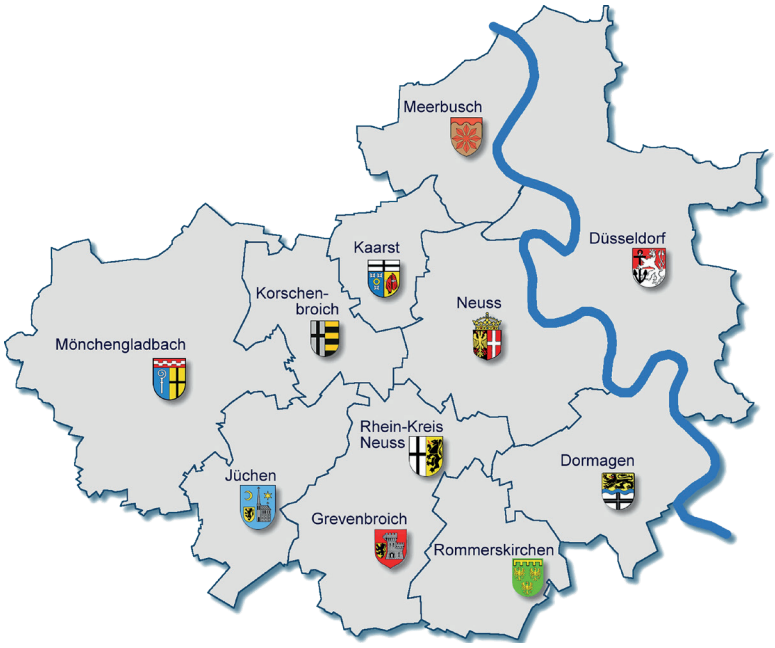
Die Digitalisierung bleibt das Zukunftsthema für kommunale Entscheider in Deutschland

„Die Nutzung digitaler Verwaltungsangebote ist gestiegen: 48 Prozent der Onliner in Deutschland nutzen die digitale Verwaltung, das ist ein Anstieg um acht Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr (2018).“*

** E-Government Moitor 2019, Hg. Initiative D21 e. V. und fortiss GmbH*

Kurzportrait:
Die ITK Rheinland stellt sich vor

Die ITK Rheinland ist einer der größten und modernsten IT-Dienstleister für Kommunen in NRW. Für die Landeshauptstadt Düsseldorf, die Kommunen im Rhein-Kreis Neuss, den Kreis selbst und seit Oktober 2016 auch Mönchengladbach bietet sie rund 15.000 Anwender/-innen einen umfassenden Service von der Beratung bei der Gestaltung der IT-Landschaft über die Auswahl konkreter Produkte bis hin zur Integration von Anwendungen und Verfahren sowie deren täglichen Betrieb. Der zentrale Einsatz moderner IT-Lösungen schafft Synergien und spart bei den einzelnen Städten Kosten. In zahlreichen überregionalen Projekten arbeitet die ITK Rheinland mit weiteren, kommunalen IT-Dienstleistern zusammen, um auch hier ein Maximum an Kooperationsgewinnen für die Kommunen zu erreichen. Der Zweckverband verarbeitet Daten von über 1,3 Millionen Menschen.



Key Facts:
Historie und Aktuelles

Gründung: Dezember 2007 durch Zusammenschluss der IT-Bereiche der Landeshauptstadt Düsseldorf und der KDVZ Neuss (Kommunale Datenverarbeitungszentrale Neuss)

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts in der Rechtsform eines Zweckverbandes

Sitz: Hammfelddamm 4, 41460 Neuss

Mitglieder des Zweckverbandes: Landeshauptstadt Düsseldorf, Stadt Mönchengladbach, Rhein-Kreis Neuss, Stadt Neuss, Stadt Grevenbroich, Stadt Dormagen, Stadt Meerbusch, Stadt Kaarst, Stadt Korschenbroich, Stadt Jüchen, Gemeinde Rommerskirchen, Zweckverband Landfolge Garzweiler.

Organe: Verbandsversammlung 69 Stimmen der Zweckverbandsmitglieder, Vorsitzender ist der Landrat des Rhein-Kreises Neuss, Hans-Jürgen Petrauschke.

Den **Verwaltungsrat** bilden die 11 Hauptverwaltungsbeamt(inn)en. Vorsitzender ist der Bürgermeister der Stadt Jüchen, Harald Zillikens.

Verbandsvorsteher: Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke, Beigeordneter der Landeshauptstadt Düsseldorf (bis 31.07.2020), Reiner Breuer, Bürgermeister der Stadt Neuss (Stellv.)

Geschäftsführung: Dr. Bodo Karnbach (Vorsitz), Wolfgang Vits, André Hermens (Stellv.)

Mitarbeitende: 279 (Stand: 12/2019)

Projekte 2019:

ITK Rheinland führt in Neusser Verwaltung digitales Grünflächeninformationssystem ein

Die ITK Rheinland begleitet die Stadt Neuss seit 2019 bei der Einführung eines digitalen Grünflächenkatasters. In einem ersten Schritt hat die ITK Rheinland die technische Infrastruktur und die Software „pit-Kommunal“ eingerichtet. Die Software sichert als wichtiger Baustein des Grünflächeninformationssystems künftig einen verbesserten inhaltlichen und räumlichen Überblick über die zu unterhalteden Grünflächen der Stadt. Sie verknüpft technische, infrastrukturelle und kaufmännische Gesichtspunkte miteinander. Bei der Einrichtung der Software und der technischen Infrastruktur hat die ITK Rheinland mit dem Technologielieferanten IP Syscon zusammengearbeitet. Der weitere Ausbau des Grünflächenkatasters ist geplant.

ITK Rheinland entwickelt Online-Haushalt für Verbandsmitglied Kaarst

Die ITK Rheinland hat mit der Stadt Kaarst einen Online-Haushalt auf Basis der Controlling-Software Kosy entwickelt. Der Online-Haushalt soll das Interesse an der Haushaltslage wecken und die Möglichkeit des Austauschs mit den Bürgerinnen und Bürgern schaffen. In einem ersten Schritt wurden vier verschiedene Reiter im Online-Haushalt angelegt: Das Vorwort des Kämmerers, die Ergebnisplanung, die Investitionen und haushaltswirtschaftliche Kennzahlen. Zum besseren Verständnis können sich die Bürgerinnen und Bürger die Zahlen in Form von Diagrammen anzeigen lassen. Der Online-Haushalt soll künftig weiter ausgebaut werden. Dafür werden die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger ebenso berücksichtigt wie die Vorschläge der Kommunalpolitik. Langfristiges Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Aufstellung des Haushalts in Form eines Bürgerhaushalts mit einzubeziehen.

> *„Die Zufriedenheit der deutschen Onliner mit digitalen Verwaltungsdienstleistungen entwickelt sich aktuell positiv.*“

** E-Government Moitor 2019, Hg. Initiative D21 e. V. und fortiss GmbH*

Projekte 2019:

Geprüfte Sicherheit: Rechenzentrum der ITK Rheinland erfüllt international anerkannte Norm

Die ITK Rheinland hat das Managementsystem für die Sicherheit ihres Rechenzentrums von einer unabhängigen Stelle prüfen lassen und ist erfolgreich zertifiziert worden. Das offizielle Gütesiegel bezieht sich nicht nur auf den Betrieb des Rechenzentrums, sondern auch auf das Bereitstellen von Servern sowie die Unterbringung und Netzanbindung von Kunden-Servern im Rechenzentrum. Um die Anforderungen der Norm DIN ISO / IEC 27001 zu erfüllen, hat die ITK Rheinland bereits in den Vorjahren zahlreiche technische Maßnahmen getroffen, die die Sicherheit nachweislich erhöhen. Die Zertifizierungsgrundlage ist ein international führendes Regelwerk, das Anforderungen an ein angemessenes Informationssicherheits-Managementsystem beschreibt. Den Kompetenznachweis erbringt die ITK Rheinland von nun an jedes Jahr erneut.

ITK Rheinland stellt neues Modul für kommunale Sozialarbeit vor

Seit mehr als zehn Jahren stellt die ITK Rheinland ihrer Verbandsfamilie das Verfahren AKDN-sozial zur Seite. Im Fokus steht dabei das individuelle Customizing, das die ITK Rheinland je nach Anforderungen der Kommune umsetzt. Hierzu findet ein regelmäßiger und enger Austausch statt. Im Januar 2019 hat die ITK Rheinland ihren Anwenderkommunen das neue Modul „Fallmanagement SGB XII“ vorgestellt. Es kann zur Bearbeitung von zahlreichen sozialen Pflege-Themen wie zum Beispiel Asyl, Sozialarbeit oder Krankenpflege eingesetzt werden. Ein weiterer Vorteil: Bereits vorliegende Fälle aus dem Sozialhilfeverfahren AKDN-sozial können einfach per Austauschdatenbank übertragen werden.

Kreis Wesel: Modernisiertes KFZ-Zulassungsverfahren in Produktion

Die ITK Rheinland hat das bisher eingesetzte Verfahren in der Kfz-Zulassungsbehörde des Kreises Wesel durch ein modernisiertes Verfahren abgelöst. Es unterstützt die Mitarbeitenden der Zulassungsbehörde effizient im Tagesgeschäft und ist dank veränderter Oberflächen und einer verbesserten Aufbaulogik noch benutzerfreundlicher. Die ITK Rheinland hat das neue Verfahren gemeinsam mit dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein in Betrieb genommen und wird die Vorgängerversion auch bei allen weiteren Kunden ablösen.

Projekte 2019:

Bürgerserviceportal der Stadt Neuss ist online

Die ITK Rheinland hat die Stadt Neuss bei der Einführung eines neuen Serviceportals begleitet, das die digitalen Verwaltungsdienste der Stadt zentral bündelt. Es bietet u. a. einen Online-Vollservice für Bewohnerparkausweise und einen Urkundenservice. Die Neusserinnen und Neusser können seit März 2019 über das Portal ihren Anwohnerparkausweis online beantragen, bezahlen und zu Hause selbst ausdrucken. Die ITK Rheinland hat das Projekt betreut und verantwortet seither den reibungslosen Betrieb des Serviceportals. Es ist auf der Homepage der Stadt über den Punkt „Serviceportal Neuss“ oder durch Direkteingabe von https://serviceportal-neuss.de/ zu erreichen. Die Stadt hat bei dem Portal auf eine Entwicklung von regio iT gesetzt. Das Bürgerserviceportal Neuss nutzt das Servicekonto.NRW. Die Idee des Servicekontos NRW: Einmal online registrieren und dann die gespeicherten Daten für alle Online-Anwendungen des Landes und der Kommunen in NRW nutzen.

ITK Rheinland leistet First-Level-Support für die Stadt Jüchen

Seit April 2019 leistet die ITK Rheinland auch für die Stadt Jüchen First-Level-Support durch das Service Desk. Das Team des Service Desk nimmt Anliegen der Jüchener Verwaltung telefonisch und online entgegen. Es versucht, auch umfangreichere Themen direkt zu lösen oder qualifiziert und zur zeitnahen Klärung hausintern an die Expertinnen und Experten der Fachbereiche IT-Services oder Anwendungen weiterzuleiten. Die ITK Rheinland und ihr Verbandsmitglied Jüchen intensivieren somit ihre Zusammenarbeit.

Projekte 2019:

Europawahl: ITK Rheinland leistet organisatorische und technische Unterstützung

Im Mai 2019 hat die ITK Rheinland die Wahlämter ihrer elf kommunalen Mitglieder bei der Vorbereitung und dem reibungslosen Ablauf der Europawahl unterstützt. Ein großes Experten-Team der ITK Rheinland hat Echtzeit-Support für alle technischen Systeme geleistet, die bei der Wahlergebniserfassung und Online-Präsentation der Wahlergebnisse im Einsatz waren. Dies geschah nicht nur am Neusser ITK-Standort, sondern auch bei einzelnen Wahlämtern vor Ort. So konnten die Wahlergebnisse simultan im Internet mitverfolgt werden – natürlich auch über Tablets oder Smartphones. Die ITK Rheinland hat ihre städtischen Mitglieder bereits im Vorfeld der Europawahl dabei unterstützt, Wählerverzeichnisse und Wahlbenachrichtigungen mit Hilfe von Daten aus dem Einwohnermeldeverfahren zu erstellen. Zudem hat sie im Internet Angebote für das Beantragen von Briefwahlunterlagen bereit gestellt.

Korschenbroich: Bürger-Informations-System ist online

Die ITK Rheinland hat im Herbst 2018 in Düsseldorf die Grundlage für die Einführung von Bürgerserviceportalen im nahezu gesamten Verbandsgebiet geschaffen. Jetzt hat sie auch ihr Verbandsmitglied Korschenbroich bei der Einführung eines neuen Serviceportals begleitet, das künftig die digitalen Verwaltungsdienste der Stadt zentral bündelt. Zu erreichen ist das Portal über die Homepage der Stadt oder durch Direkteingabe von service.korschenbroich.de/home.

Mit gutem Beispiel vorangehen: ITK Rheinland führt eRechnung ein

Die ITK Rheinland löst nicht nur in ihrer Zweckverbandsfamilie, sondern auch im eigenen Haus analoge Arbeitsabläufe ab und ersetzt diese durch digitale Workflows. Künftig setzt sie zur Verarbeitung von Eingangsrechnungen auf die digitale Rechnungsverarbeitung und arbeitet mit einer Lösung der Firma WMD. Der neue Workflow beschleunigt die Rechnungsprüfungs- und Freigabeprozesse und erhöht die Transparenz und Geschwindigkeit der Bearbeitungsvorgänge. Im Tagesgeschäft werden Rechnungen künftig digital erfasst, archiviert, bearbeitet und zur Auszahlung gebracht. Der digitale Weg reduziert den Papierverbrauch und verkürzt Durchlaufzeiten.

ITK Rheinland stellt Rhein-Kreis Neuss elektronische Ausländerakte zur Verfügung

Auf dem Weg der Verwaltungsdigitalisierung hat die ITK Rheinland den Rhein-Kreis Neuss bei der technischen Einführung der E-Akte im Ausländeramt unterstützt. Ab sofort löst die E-Akte die früheren, analogen Arbeitsabläufe ab. Der neue Workflow beschleunigt die Prozesse und erhöht die Transparenz und Geschwindigkeit der Bearbeitungsvorgänge, da die Mitarbeitenden des Ausländeramts nun zeit- und ortsunabhängig auf Akten zugreifen können und alle Akten an einem Ort finden. Die digitale Archivierung von Akten und Dokumenten macht zudem die bisherige Aufbewahrung in Aktenschränken weitgehend überflüssig. Mithilfe des Verfahrens werden im Rhein-Kreis Neuss künftig rund 30.000 Akten elektronisch archiviert und bearbeitet. Das Digitalisieren der älteren Papierakten erfolgt Schritt für Schritt. Die ITK Rheinland hat 2018 bereits den Städten Neuss und Mönchengladbach die elektronische Ausländerakte zur Verfügung gestellt.

Die Digitalisierung ist ein Schlüsselfaktor für das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Verwaltung

„2019 wurden 149.269 Ticketaktivitäten vom ServiceDesk bearbeitet.“

„32.990 Anrufe sind 2019 im ServiceDesk eingegangen.“

Bilanz 2019 (vorläufig)

AKTIVSEITE

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Lizenzen	5.552.689,64			6.073.377,48
2. Geleistete Anzahlungen	537.363,78			342.991,11
		6.090.053,42		6.416.368,59
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	142.084,37			240.992,37
2. Technische Anlagen und Maschinen	212.241,89			124.377,46
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.718.631,38			2.267.472,06
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	366.258,21	3.439.215,85		2.632.841,89
III. Finanzielle Geldanlagen		24.000.000,00		9.049.210,48
			33.529.269,27	
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	10.460,96			10.149,55
2. Unfertige Leistungen	423.529,78			517.744,62
		433.990,74		527.894,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	366.350,24			264.225,59
2. Forderungen gegenüber Verbands-mitgliedern, davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr EUR 17.383.251,32 (Vorjahr EUR 17.213.575,20)	29.338.195,67			51.181.531,98
	66.678,80			44.859,83
3. Sonstige Vermögensgegenstände		29.771.224,71		51.490.617,40
				52.018.511,57
			30.205.215,45	
C. Rechnungsabgrenzungsposten			2.001.405,41	2.141.957,53
			65.735.890,13	**63.209.679,58**

Bilanz 2019 (vorläufig)

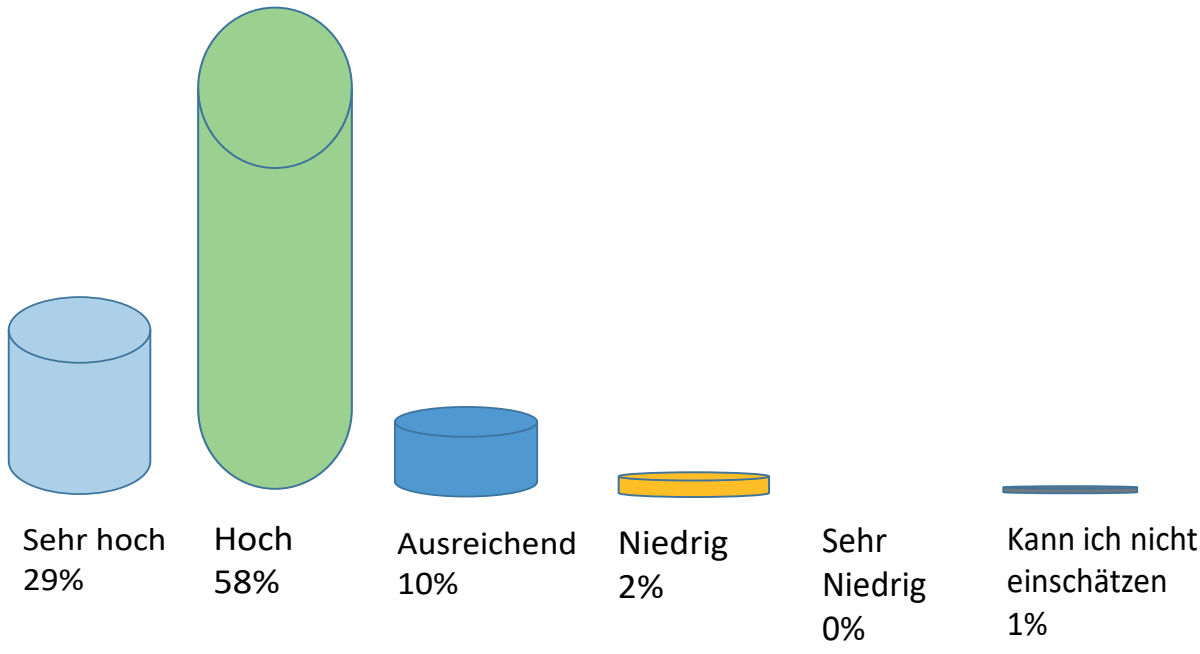
PASSIVSEITE			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	100.000,000		100.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	1.675.671,30		1.675.671,30
2. Zweckgebundene Rücklage	2.713.552,79		2.811.992,90
III. Bilanzgewinn/-verlust	136.115,34		561.861,80
		4.625.339,43	5.149.526,00
B. Sonderposten			
Sonstige Sonderposten		2.302,89	7.142,71
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	41.129.917,09		38.832.025,17
2. Sonstige Rückstellungen	12.817.357,34		12.196.941,47
		53.947.274,43	51.028.966,64
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	564.820,48		651.595,15
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.451.624,13		2.144.818,59
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.720.723,30		2.551.621,36
4. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	907.209,77		564.801,01
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.613,65		760,65
		5.648.991,33	5.913.596,76
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.511.982,05	1.110.447,47
		65.735.890,13	**63.209.679,58**

Gewinn- und Verlustrechnung Wirtschaftsjahr 2019 (Zeitraum 1.1. – 31.12.2019)

		EUR	EUR	Vorjahr EUR
1.	Umsatzerlöse		50.004.158,10	45.400.309,29
2.	Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen		348.327,65	171.801,39
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	211.500,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge		929.317,94	1.129.277,42
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	-3.437.680,81		-2.209.471,51
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.809.812,75		-12.438.572,35
			-19.247.493,56	-14.648.043,86
6.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-15.930.579,37		-15.015.571,23
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	-5.046.677,93		-3.700.810,39
	davon für Altersversorgung EUR 2.709.582,12 (Vorjahr EUR 1.475.052,28)		-20.977.257,30	-18.716.381,62
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.812.262,01	-5.035.810,39
8.	Sonstige betriebl. Aufwendungen		-3.810.256,92	-5.690.248,70
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.666,67	2.658,00
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.398.525,34	-2.342.015,37
11.	**Ergebnis vor Steuern = Ergebnis nach Steuern = Jahresfehlbetrag/-überschuss**		37.675,23	483.046,16
12.	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage		98.440,11	78.815,64
13.	**Bilanzgewinn/-verlust**		**136.115,34**	**561.861,80**

Wie schätzen deutsche Städte den künftigen Nutzen der Digitalisierung ein?

Frage: Wie hoch schätzen Sie den künftigen Nutzen der Digitalisierung in Ihrer Kommune insgesamt ein?



Quelle: * Zukunftsradar Digitale Kommune. Ergebnisbericht zur Umfrage 2019. Institut für Innovation und Technik (iit) in der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH und Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB).
(nach Größe der Kommune in Prozent)

ITK RHEINLAND
IT für Kommunen